



# **ERLÄUTERNDER BERICHT**

## **Öffentliche Planaufgabe Gemäss § 13 Strassengesetz**

### **Altstetterstrasse**

Rauti- bis Bachwiesenstrasse

# 1 Ausgangslage

## 1.1 Auslöser

Das vorliegende Projekt wurde durch das Tiefbauamt ausgelöst. Der schadhafte Belag und stellenweise der Oberbau müssen erneuert werden. Zudem soll mit dem Projekt, gemäss dem «STRB 2017 / 2022 Gesamtkonzept Strassenlärmsanierung dritte Etappe» Tempo 30 umgesetzt werden.

## 1.2 Auftrag

Die Altstetterstrasse ist im Abschnitt Bachwiesen- bis Rautistrasse als kommunale Sammelstrasse klassiert. Mit dem Projekt sollen die schadhafte Beläge saniert, eine Baumreihe gepflanzt, die Verbesserung der Querungen für die Zufussgehenden sowie die Umsetzung von Velomassnahmen realisiert werden. Zudem sollen die Bushaltestellen hindernisfrei umgebaut und gleichzeitig die Erneuerung des Haltestellenmobiliars geprüft werden.

## 1.3 Defizite / Potenziale

Die heutige Altstetterstrasse ist mit einer rund 8,50 m breiten Fahrbahn und einseitig angeordneten weissen und Blaue-Zone-Parkplätzen verkehrorientiert gestaltet. Es herrscht Tempo 50. Es ist kein Angebot für den Veloverkehr vorhanden und es gibt keine Bäume. Zudem sind die Haltestellen Rauti- und Untermosstrasse nicht hindernisfrei zugänglich.

Die Anpassung auf Tempo 30 geht einher mit einer Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Quartier. Durch den Abbau der Strassenparkierung und der Verbreiterung des Strassenraums mittels Landerwerb könnte mehr Platz für breitere Trottoirs, die Verbesserung des Schulwegnetzes und Massnahmen für den Veloverkehr entstehen sowie eine Baumreihe realisiert werden. Diese würde einen Beitrag zur Hitzeminderung im Quartier leisten.

# 2 Zielformulierung

Basierend auf der Auftrags- und Situationsanalyse sowie den übergeordneten Vorgaben wurden folgende Ziele definiert:

- Schulwegsicherung und Stärkung der Fussverkehrsbeziehungen
- Umsetzung eines Velostreifens
- Umsetzung von Massnahmen als Beitrag zur Hitzeminderung
- Hindernisfreie Gestaltung der Haltestellen und Erneuerung des Haltestellenmobiliars

## **3 Projektbeschreibung**

### **3.1 Konzept**

Das Projekt soll zu einem attraktiven und lebendigen Stadtraum beitragen – unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des Fuss- und Veloverkehrs, des Stadtgrüns, der Fachplanung Hitzeminderung und des öffentlichen Verkehrs. Aufgrund der notwendigen Belagsarbeiten und des Wechsels auf Tempo 30 wird der Strassenquerschnitt angepasst. Mit der Neuaufteilung des Strassenraums sind im gesamten Projektperimeter die Reduktion der Fahrbahnbreiten, Aufhebung der Parkierung, durchgehend ausreichende Trottoirbreiten, Pflanzung neuer Bäume und die Realisierung von hindernisfreien Bushaltestellen vorgesehen.

### **3.2 Massnahmen Fuss- und Veloverkehr**

Das beidseitige Trottoir mit einer Breite von 2,40 m stärkt den Fussverkehr und die Schulwege. Bestehende Fussgängerstreifen werden erhalten und die heute zu schmalen Schutzinseln werden durch normgerechte ersetzt. Komfort und Sicherheit werden dadurch wesentlich verbessert. Die Fussgängerübergänge auf der Höhe Altstetterstrasse Nrn. 218 und 225 werden zusammengenommen und neu vor der Altstetterstrasse Nr. 224 projektiert. Der Fussverkehr entlang der Altstetterstrasse wird zusätzlich durch die Einführung einer Trottoirüberfahrt am Knoten Untermoosstrasse gestärkt.

Zur Umsetzung der regionale Veloroute wird im vorliegenden Projektperimeter ein einseitiger Velostreifen bergwärts mit 1,50 m markiert. Im Abschnitt Feldblumenweg bis zum Knoten Rauti-/Altstetterstrasse wird zur Verbesserung der Sicherheit des Veloverkehrs im Rückstaubereich der Velostreifen beidseitig angeboten. Der Abbau der Strassenparkplätze schafft den notwendigen Raum und erhöht die Verkehrssicherheit zusätzlich.

### **3.3 Massnahmen Stadtgrün / Hitzeminderung**

Im gesamten Projektperimeter gibt es heute kaum Bäume im öffentlichen Strassenraum. Als Massnahme zur Hitzeminderung ist die Neupflanzung von 34 Bäumen und Flächenentsiegelung vorgesehen. Die Baumgruppen werden jeweils in einem Grünstreifen gepflanzt.

### **3.4 Öffentlicher Verkehr**

Die Bushaltestelle Untermoosstrasse wird auf beiden Seiten als Kaphaltestelle behindertengerecht auf einer Länge von 25 m mit einer hohen Haltekante von 22 cm ausgebaut. Zudem werden die Haltestellen nicht mehr versetzt sondern gegenüberliegend angeordnet. Die Mittelinsel zur Verhinderung von Überholmanövern wird verlängert und normgerecht verbreitert. Die Haltestelle Rautistrasse in Richtung Albisriederstrasse wird ebenfalls behindertengerecht ausgebaut. Aufgrund der erforderlichen Erschliessung zu den Liegenschaften in der Altstetterstrasse

Nrn. 210, 212 und 218 kann die hohe Haltekante von 22 cm bei dieser Haltestelle lediglich auf einer Länge von 16 m realisiert werden.

### **3.5 Motorisierter Individualverkehr**

Im Zuge der notwendigen Sanierung des Strassenkörpers wird die Strassenoberfläche umgestaltet. Die Breite der Fahrbahn wird von 8,50 m auf 6,00 m reduziert und als Kernfahrbahn ohne Mittelstreifen mit einseitigem Velostreifen von 1,50 m markiert. Tempo 50 wird auf Tempo 30 angepasst.

### **3.6 Parkierung**

Im vorliegenden Projektperimeter werden die bestehenden Parkplätze (37 Blaue Zone und 6 weisse Parkplätze) aufgehoben.

### **3.7 Anlieferung und Entsorgung**

Die Anlieferung und Entsorgung zu den angrenzenden Liegenschaften bleibt unverändert gewährleistet.

Zürich, 01. November 2022 MAN

Leiter Planung + Projektierung

**Jesel Thomas** Digital unterschrieben von  
Jesel Thomas  
Datum: 2022.11.01 07:52:46  
+01'00'

Thomas Jesel